

## Albtraum

Dass er um 22 Uhr noch nicht müde war, erstaunte Morpheus Kampfer nicht. Er hatte sich zwar vorgenommen, um 22 Uhr schlafen zu gehen. Schliesslich hatte er einen anstrengenden Tag vor sich: eine Re-traite mit dem Institut. Den ganzen Tag Power-Point-Vorträge ansehen. Zum Einschlafen.

Also. 22 Uhr. Vorschlafen.

Aber um diese Zeit waren nur alte Leute und kleine Kinder müde. Er tigerte von Küche zu Couch und wieder zurück. Plötzlich hatte er wieder Hunger. *Voller Magen macht müde, oder?* Die drei Metwurstbrote waren viel zu schnell vertilgt.

Müde war er jetzt aber erst recht nicht mehr. Es war 23 Uhr. *Mist.*

Kampfer schimpfte mit sich selbst. *Das Brot, das Fett, alles Kohlenhydrate, alles purer Zucker. Das macht fit.*

Er legte sich ins Bett. Wälzte sich. Löschte das Licht. Wälzte sich nochmals.

Und sprang auf. Irgendwo hatte er mal gelesen, dass man sich nicht im Bett in den Schlaf quälen solle, sondern überall sonst. Mit einem drögen Buch. Oder einer doofen Sendung. Und das gab es ja genug.

0.30 Uhr. Die Telefonspiele hatten auf allen Sendern begonnen. «Sehen Sie die 25 Unterschiede denn nicht?!», schrie ihn eine vielleicht 25-jährige Moderatorin an. «Rufen Sie jetzt an! Jetzt! Es geht um 300 Euro! Warum rufen Sie denn nicht an?! Es ist SOO EINFACH! Ich schmeiss jetzt HIN, wenn Sie nicht ENDLICH ANRUFEN!!»

Kampfer wurde durch ihr Geschrei nicht müder. Im Gegenteil. Nach gut 15 Minuten hatte er alle 25 Unterschiede zwischen den beiden Bildern hinter ihr gefunden. Tatsächlich rief auch nur selten jemand bei ihr an. Nur Leute, die so müde klangen, wie Morpheus Kampfer jetzt gerne gewesen wäre.

Er schaltete um. Krimi. Nein, zu enervierend. Tiere. *Könnte klappen.* Zwei Biber bauten einen Bau, brachten darin ihre Jungen zur Welt. Dazu Vogelgezitscher aus der

kanadischen Biberlandschaft. *Faszinierend. Biber sind bei Geburt ja schon vollständig...*

Kampfer schaltete aus. Fast 2 Uhr, er war wach und fand Biber *faszinierend?*

Jetzt war er nervös. Diese Schlaflosigkeit kam enorm ungelegen. Ein Power-Point-Wochenende! Wie peinlich, wenn er vor Übermüdung nach dem vierten Kuchendiagramm zu schnarchen beginnen würde!

Er machte sich Schwarztee. *Lange ziehen lassen, das macht müde.* Oder war es umgekehrt? Nach zehn Minuten nahm er den Beutel raus. *Bitter!* Aber Zucker wollte er nicht nehmen. *Das macht doch wieder wach,* dachte er, zunehmend verzweifelt.

Schlaftabletten hatte er keine zu Hause. Hatte er nie gebraucht. Vielleicht ein Schmerzmittel? Er brühte sich eine dieser Erkältungsbrausetabletten auf. *Noch bitterer.*

Kampfer liess sich in die Couch fallen. *Plumps. Na also.* Das liess sich doch schon recht schlaff an. Er stellte den bitteren Tee hin. Daneben ein Fläschchen Rum. Nicht, dass er sich einen ansaufen wollte. Mit einem Kater würden die Kuchendiagramme erst recht zur Folter. Aber so ein bisschen Tee mit Rum. *Das macht müde.*

Er knipste den Fernseher an. «...Warum RUFEN Sie nicht ENDLICH an?!», brüllte die 25-Jährige immer noch. «Es geht schliesslich um 300 EURO!!» Verschreckt kippte Kampfer den ganzen Tee mit Rum runter. Er schenkte sich neuen Tee ein. Mit mehr Rum.

Er blickte auf die Uhr. Bald 3 Uhr. Das Erkältungsmittel nützte nichts. Der Rum auch nicht. Morpheus Kampfer wurde plötzlich wütend und nahm das Telefon. Er wollte sie zurückschreien. Diese hellwache junge Dame, die morgen bestimmt ausschlafen konnte.

«Tuut-tuut. Danke für Ihren Anruf», sagte eine andere Frauenstimme, ruhig, freundlich. «Leider sind unsere Anschlüsse alle besetzt. Bitte versuchen Sie es ...» Kampfer

legte auf. Warum besetzt? Da war ja gar keiner am Fernsehen. *Das Fräulein kreischt deswegen ja auch so rum.* Der Tee war alle. Zum Glück hatte er noch Rum.

Zweiter Versuch. «Tuut-tuut...» Dritter Versuch. «Tuut-tuut...» *Himmelherrgott!* Vierter Versuch. «Ja, bitte?»

Kampfer fiel fast der Hörer aus der Hand. «Ich äh ...», stammelte er.

«Haben Sie einen der Unterschiede erkannt?»

Kampfer war plötzlich ausser sich: «Wissen Sie eigentlich, wie spät es ist? Ich will seit Stunden schlafen, stattdessen hindern Sie mich daran mit Ihrem Geschrei! Ausserdem ist diese Sendung totaler Beschiss! Viel zu einfaches Rätsel, trotzdem ruft keiner an? Das nimmt Ihnen doch keiner ab ...!»

«Tut mir leid», unterbrach ihn die freundliche Frauenstimme, «falsche Lösung. Tuut-tuut...»

Einen Moment lang startete Kampfer auf den Hörer. Dann schmiss er ihn in die Ecke. Polternd kippte das Tischchen dort um.

Und plötzlich polterte es auch von oben, an seiner Decke.

Mit dem Rum in der Hand stürmte Kampfer zur Tür, riss sie auf und schrie ins Treppenhaus. «Hören Sie bloss auf mit dem Gepolter. Es ist mitten in der Nacht, die Leute wollen schlafen!» Dann knallte er die Tür zu.

5 Uhr. Keine Müdigkeit. Kein Rum mehr. Keine Lust mehr auf Fernsehen. Er löste Kreuzworträtsel. Figur aus Struwwelpeter? *Z-a-p-p-e-l-p-h-i-l-i-p-p.*

Da klingelte es. Verdutzt startete Morpheus Kampfer zur Tür. Dann ging er hin und öffnete sie. Draussen stand eine hübsche 25-Jährige mit einer Flasche Rum in der Hand. Sie grinste. Dann brüllte sie ihn an: «ES GEHT DOCH UM 300 EURO!!!»

In diesem Moment wachte er schweissgebadet auf.

**Thomas Ley**